

Die Schule kann starten!

„Back to school“ heißt es ab morgen für die Vorarlberger Kinder. Vom Kindergärtler bis zum Teenager wollen alle gut gerüstet in den sogenannten „Ernst des Lebens“ starten. Da für Jugendliche ein cooles Outfit oft besonders wichtig ist, hat sich unsere Stil- und Farbberaterin Daniela Erath-Mohr mit einer ganzen Gruppe von modebewussten Kids zum Shoppingbummel aufgemacht.

Aufregung und Vorfreude prägen den Schulanfang. Auch wenn es nur in eine höhere Klasse geht, ist es doch immer wieder ein spannender Neustart. Neben Heften, Stiften und allerhand Büchern braucht es auch ein modisches Outfit, um vor den Kameraden was her zu machen oder den Klassenschwarm mächtig zu beeindrucken. Und was für die Großen gilt, das gilt auch für die Kleinen: „Wer sich in seinem Outfit wohl fühlt, der strahlt das auch aus“, gibt Daniela Erath-Mohr zu bedenken. Die Stilberaterin ist selbst Mama und berät ihre Jungs in modischen Fragen. Da die Geldtaschen der Eltern keine Fässer ohne Boden sind und die Kids oft schon nach kurzer Zeit aus den schönen Sachen wachsen, kann man sich ruhig einmal im

Tipps vom Profi

Wieso schauen Sie nicht einmal im Second-Hand-Laden vorbei? Bei „Papagei“ in Wolfurt ist man sehr bemüht, die aktuellste Kinder- und Jugendmode in bester Qualität anzubieten. Verkauft wird alles, was Kinder bis 14 Jahre brauchen. Per Second-Hand können gut erhaltene Kleidungsstücke noch in Umlauf gebracht werden, wenn die eigenen Kids herausgewachsen sind – und jemand anderer hat damit Freude.

Second-Hand-Laden umschauen. Das dachte sich Daniela Erath-Mohr und ist daher zu „Papagei“ nach Wolfurt gegangen. Dort gibt es nämlich erste Wahl aus zweiter Hand.

Jung und Trendy

Oft ist Kindermode niedlich und detailreich. Sie spielt gerne mit Klischees, bei Mädchen mit Glitzer, Tüll oder Applikationen. Bei Jungs findet man oft den Lieblings-Comic-Helden am Shirt. Da Kinder sich aber auch immer an ihren Vorbildern, sprich Eltern, orientieren, gibt es auch kleine Trendsetter, die ihren Eltern in Sachen Fashion in Nichts nachstehen. Bei Kindermode dominiert auf jeden Fall die praktische Seite – es muss gut waschbar sein, möglichst wenig knittern und auch den kindlichen Charakter unterstreichen. Wie bei Emily mit ihren bunten Gummistiefeln. So kann auch bei schlechtem Wetter durch jede Pfütze getanzet werden. Richtig cool, wie bei Mama, ist der olivfarbene Parka dazu. Auch Jungs wissen, dass lässige Jeans und coole Hemden im Klassenzimmer der Renner sind. Die Grenzen zwischen Kinder- und Erwachsenenmode verschwimmen dabei oft. Sneaker, destroyed Denim oder stylische Prints wollen auch die „Mini-Mes“. Teenager-Girls wie Mathilda (14) achten bereits auf Trends. Rockige Boots mit Karo-Kleid oder eine Jacke im College-Look – so stylisch kann das neue Schuljahr nur ein Volltreffer werden!

SN



1



3



2



4



5



6

Mit „neuen“ Outfits ist die Vorfreude auf den Schulanfang größer:

- 1) Die 14-jährige Mathilda trägt ein schwarzes Outfit mit raffinierten Details.
- 2) & 3) Coole Jungs tragen Denim: Noah mag dazu bunt, während Philip (13) auf denn All-Over-Look setzt.
- 4) Die 7-jährige Emily ist mit bunten Gummistiefeln und einem gepunkteten Schirm bestens für regnerische Herbsttage gewappnet, ohne dabei die gute Laune zu verlieren.
- 5) & 6) Stilberaterin Daniela Erath-Mohr ist mit der jungen Truppe einkaufend gegangen. Wichtig für das Schul-Outfit sind die Bequemlichkeit, kombiniert mit kindgerechten und modischen Details!